

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

~~Frühbericht - Radio-Tirol~~

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 12. Dezember 1971, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war der Neuschneezuwachs in ganz Tirol nur mehr gering. Laut Wetterwarte ist heute mit keinen wesentlichen Niederschlägen zu rechnen. Die Nullgradgrenze liegt untermittags zwischen 1000 und 1200 m Höhe.

Die relativ milden Temperaturen bewirken eine rasche Festigung der Neuschneesicht, sodaß nur noch vereinzelt mit meist kleinen Lawinenabgängen zu rechnen ist. Nur im Nordwesten Tirols ist mit einer geringen Gefährdung für die Straßen der hochgelegenen Seitentäler zu rechnen.

Die außerordentlich kräftigen Winde aus dem Sektor Nordwest haben jedoch über der Waldgrenze starke Schneeverfrachtungen verursacht. Abseits der gesicherten Pisten ist besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen eine örtliche akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 12. Dezember 1971, 8.30 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag war der Neuschneezuwachs in ganz Tirol nur mehr gering. Laut Wetterwarte ist vorerst mit keinen wesentlichen Niederschlägen zu rechnen. Die Nullgradgrenze liegt untermtags bei rund 1000 bis 1200 m Höhe.

Die relativ milden Temperaturen bewirken eine rasche Festigung der Neuschneesicht, sodaß nur noch vereinzelt Abgänge meist kleiner Lawinen zu erwarten sind. Nur im Nordwesten Tirols ist mit einer geringen Gefahr für die Straßen der hochgelegenen Seitentäler zu rechnen.

Die außerordentlich kräftigen Winde aus dem Sektor Nordwest haben jedoch über der Waldgrenze starke Schneeverfrachtungen verursacht. Abseits der gesicherten Pisten ist besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen eine örtlich akute Schneebrettgefahr zu beachten.